

Medieninfo 06/21

Datum: 05.05.2021

Sperrfrist: 05.05.2021 12:00 Uhr

Abrufbar unter: <http://vtw.de/presse/pressemitteilungen/>

Thüringer Preis der Wohnungswirtschaft geht an bezahlbare, innerstädtische Wohnungen der WBG Borntal in Erfurt, die eine städtebauliche Lücke schließen

Neubauquartier „BorntalBogen“ führt genossenschaftliche, private und öffentliche Interessen zusammen +++ Anerkennung für „Wohnen im Park“ in Kölleda sowie Quartiersentwicklung in Schwarza-Nord – vorbildliche Stärkung des ländlichen Raumes

Erfurt. Die Erfurter Wohnungsbaugenossenschaft „Borntal“ eG hat den Thüringer Preis der Wohnungswirtschaft in der Kategorie „WohnRäume 2021“ gewonnen. Das Erfurter Traditionsunternehmen konnte sich mit seinem Projekt „BorntalBogen“ gegen 13 weitere Kandidaten durchsetzen. Der Verband Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V. (vtw) verlieh den Preis, der unter der Schirmherrschaft des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft steht, am 5. Mai anlässlich des digitalen „Tags der Thüringer Wohnungswirtschaft“ in Erfurt.

„Im Namen der Landesregierung gratuliere ich der WBG Borntal in Erfurt herzlich zu diesem Erfolg. Ziel des Wettbewerbs ist es, herausragende Neubau- und Sanierungsprojekte zu prämiieren, die sich den vielfältigen Herausforderungen der Wohnungswirtschaft annehmen und dabei wirtschaftliche, soziale und nachahmungswürdige Projekte realisieren“, so Minister Benjamin-Immanuel Hoff. „Als Landesregierung begrüßen wir es ausdrücklich, dass der vtw mit diesem Wettbewerb Anreize für den Wohnungsbau in Thüringen schafft, denn insbesondere dem sozialen Wohnungsbau räumen wir große Priorität ein“, fügte er hinzu.

„Eigentlich müsste die Kategorie `Wohnträume` heißen!“, sagt Ines Reinhardt, kaufmännischer Vorstand der WBG Borntal. Die neu geschaffenen Aufenthaltsbereiche steigern nicht nur die Attraktivität des Wohnstandortes „Borntal“, sondern auch das soziale Miteinander. Durch die neue städtebauliche Figur des Bogens und den öffentlich nutzbaren, verkehrsfreien Anger verbindet das Ensemble zwei angrenzende Quartiere aus der Gründerzeit miteinander, die jahrzehntelang stadtstrukturell voneinander isoliert waren.

Die Jury entschied, der „BorntalBogen“ sei nicht nur ein **wertvoller Beitrag für bezahlbares innerstädtisches Wohnen, sondern schließe auch eine seit fast einem Jahrhundert bestehende städtebauliche Fehlstelle in der Erfurter Andreasvorstadt**. Sie würdigte das Projekt zudem als „gelungenes **Beispiel der Zusammenführung genossenschaftlicher, privater und öffentlicher Interessen**“. Der Anteil der WBG Borntal umfasst 68 individuell

gestaltete und barrierearme Neubauwohnungen mit Wohnflächen zwischen 43 und 112 m² für verschiedene Zielgruppen.

Das Rentner-Ehepaar Czekalla freut sich über ihr neues Domizil im „BorntalBogen“: „Wir wohnen seit 50 Jahren in Wohnungen der Genossenschaft und der Umzug hierher war die beste Wohn-Entscheidung unseres Lebens. Mit dem Aufzug kommen wir ganz einfach von der Tiefgarage bis direkt vor die moderne Wohnung. So können wir hoffentlich noch lange selbständig leben und müssen viele Jahre nicht ins Pflegeheim. Am liebsten genießen wir den weiten Blick in die Ferne von unserem großzügigen Balkon.“ Mieter Heiko Thiem, den Ines Reinhardt auf ihrem regelmäßigen Rundgang trifft, schwärmt ebenfalls in den höchsten Tönen: „Es dauerte vom Betreten der Wohnung bis zum Verlieben nur wenige Sekunden.“

Im Rahmen des Wettbewerbs um den Thüringer Preis der Wohnungswirtschaft in der Kategorie „WohnRäume 2021“ wurden 14 Projekte von den Mitgliedsunternehmen des vtw eingereicht. Es handelt sich um Neubauvorhaben, Sanierungen von DDR-Typenbauten (industriell gefertigten Wohngebäuden) sowie Altstadttaufwertungen durch Sanierungen und Lückenschließungen.

Eine **Anerkennung** erhielt das Projekt „**Wohnen im Park**“ der **WWG Kölleda Wohnungswirtschaft GmbH**. Zur Stärkung des ländlichen Raums in Thüringen hat das Unternehmen das innerstädtische Areal des ehemaligen städtischen Krankenhauses durch Nachnutzung und Neubebauung revitalisiert. Die Jury lobte den „Mix aus Stadtreparatur und höherwertigem Wohnungsangebot“ als „qualitätsvollen Ansatz“, der durchaus auch auf andere Kommunen in Thüringen übertragbar sei. Entstanden ist ein modernes, vielfältiges Quartier für unterschiedliche Mieter mit einer großzügigen und liebevoll gestalteten Parkanlage, die zum Verweilen einlädt. Christina Otto, Geschäftsführerin der WWG Kölleda: „Die Wohnungen und Miethäuser werden sehr gut angenommen, alles ist vermietet, bis auf ein Doppelhaus.“

Eine weitere **Anerkennung** wurde der **Quartiersentwicklung im Liebigweg in Rudolstadt, Schwarza-Nord** zuteil. Das Projekt bietet beispielhafte Lösungen zur erneuten Sanierung typischer Plattenbaubestände mit den Themen Teilrückbau im bewohnten Zustand, Schaffung von barrierereduziertem Wohnraum ohne Aufzug, Balkonanbau sowie Strangsanierung. Zugleich gebe es mit der Reduzierung der Energiebedarfe, dem Umgang mit Niederschlagswasser und der Aufwertung des Außenraumes „überzeugende Antworten zu Energieeffizienz und Klimaschutz“, so die Jury.

Bettina Lehmann, Vorstandsvorsitzende der **Wohnungsgenossenschaft Rudolstadt eG**: „Wir haben im Jahr 2018 die oberen beiden Etagen unter bewohnten Umständen zurückgebaut und eine neue Balkonanlage errichtet, durch die das Erdgeschoss über Brücken barrierefrei erreichbar ist.“ Mieter Karl-Heinz Meier nutzt diesen Zugang, um seine Einkäufe mit einem Handwagen nach Hause zu bringen: „Ich habe jahrelang auf dem Bau gearbeitet, der Rücken hat einiges mitgemacht. Da bin ich dankbar, dass ich keine Getränke mehr schleppen muss.“

Mit einer Förderung durch das Thüringer Barrierereduzierungsprogramm konnte dieses Projekt im ländlichen Raum für einen bezahlbaren Mietpreis umgesetzt werden. Bettina Lehmann hat kein Verständnis dafür, dass es von der Landesregierung im Jahr 2021 nicht weitergeführt wird.

Der Thüringer Preis der Wohnungswirtschaft zeichnet seit 2018 herausragende Projekte der vtw-Mitgliedsunternehmen in den beiden wechselnden Kategorien „WohnRäume“ und „WohnWerte“ aus. Weitere Informationen sowie umfangreiches Video- und Bildmaterial finden Sie unter: www.thueringer-preis-der-wohnungswirtschaft.de

Im Verband Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e. V. (vtw) haben sich 221 Mitgliedsunternehmen, darunter 178 Wohnungsunternehmen, zusammengeschlossen. Nahezu jeder zweite Mieter in Thüringen wohnt bei einem Mitgliedsunternehmen des vtw. Seit 1990 investierten vtw-Mitglieder rund 13,7 Milliarden Euro überwiegend in den Wohnungsbestand. Gemeinsam bewirtschaften sie fast 264.000 Wohnungen.

Ansprechpartnerin:

Rebecca Brady
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0361 340 10 210
Mobil: 0172 290 789 5
E-Mail: Rebecca.Brady@vtw.de